

Protokoll

Generalversammlung plusbildung – Ökumenische Bildungslandschaft Schweiz vom Dienstag, 7. Mai 2024, 14.00 – 15.35 in Luzern, c/o Katholische Kirche Kanton Luzern, Abendweg 1

1. Begrüssung, Präsenz, Stimmenzähler/in, Traktanden

Der Präsident begrüsst die Teilnehmenden und erzählt einleitend von der kürzlichen Buchvernissage an der Uni Luzern zu „Ökumenisch lernen – Ökumene lernen“. Er wurde gebeten, dafür einen Beitrag aus der Praxis zu schreiben und nennt dabei „Vom Nebeneinander zum Miteinander“ sowie das Werden von plusbildung und Oikosnet Europa. Als Faktoren für das Gelingen von non-formaler Bildung werden Menschen genannt, die von der Zeit betroffen und herausgefordert sind, die ihre Haltung einbringen und sich in kleinen Gruppen finden, woraus sich eine Energie entwickelt. Dazu gehört die Grosszügigkeit von Menschen und Organisationen.

Der Vorstand ist bis auf Didier Halter, der krank von Kamerum zurückgekehrt ist, vollständig vertreten. An der heutigen GV wird Annina Policante verabschiedet, ebenso wäre das für Didier Halter vorgesehen gewesen. Der Präsident lässt für diese zwei Personen je eine Karte mit einer persönlichen Widmung zirkulieren und lädt die Anwesenden mit ein, diese zu unterschreiben.

Daniel Schmid Holz wurde letztes Jahr in den Vorstand gewählt, mit regionaler Verantwortung für die Deutschschweiz, Nicole Awais für die Romandie.

Als Gäste begrüsst der Präsident Sabine Stalder, RKZ, und Simon Hofstetter, EKS, sowie Claudia Stocker, sozusagen als Gastgeberin von der Katholischen Kirche im Kanton Luzern,

die Mitarbeitenden der Zentralen Dienste, Manuela Portmann, Angela Danner und Thomas Stucki, sowie die zwei Dolmetscherinnen Regula Pickel und Yvonne Pulver.

In einer Vorstellungsrunde stellen sich die Anwesenden kurz vor.

Präsenz:

An der GV sind 16 Mitgliedorganisationen vertreten, der Vorstand ist mit 4 Mitgliedern vertreten (entschuldigt: Didier Halter). Somit sind total 18 Stimmen anwesend (inkl. Vorstand).

Als Stimmenzähler wird Daniel Leiggener, Bildungshaus St. Jodern, bestimmt.

Von den Mitgliedern sind keine formellen Anträge an die Generalversammlung eingegangen. Die Traktanden werden wie vorgeschlagen genehmigt.

2. Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. September 2023

Das Protokoll wurde zusammen mit den anderen Unterlagen zur GV elektronisch aufgeschaltet und wird mit Dank an die Verfasserin, Manuela Portmann, genehmigt.

3. Geschäftsjahr 2023

3.1 Bericht des Präsidenten

- Begleitforschung: Anlässlich der Tagung in Basel wurden erste Findings vorgestellt. Es existiert nun ein Buch von ca. 150 Seiten, in welchem letzte Korrekturen angebracht werden. Es gibt Empfehlungen an plusbildung für zukünftige Strategie im Hinblick auf die Digitalisierung. Die Uni Zürich wird die Resultate der Begleitforschung für wissenschaftliche Arbeiten anonymisiert verwenden.
- Ordentliche GV, April: Infos zum neuen Organisationsmodell von plusbildung und dessen Umsetzung sowie Vorstellen des Projektes „Bildungswoche 2024“. Fusion mit Katholischer Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung der Schweiz KAGEB mit anschliessender Auflösung derselben.
- Erfa-Tagung, Mai: Mattli Antoniushaus, Morschach: „Nachhaltigkeit im Mitarbeitendenbereich“.
- Ausserordentliche GV, September: In Kombination mit Workshop zur Plattform Scenari, die in der Romandie eingeführt wurde. Beschlussfassung über Durchführung der Bildungswoche 2024 sowie Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern mit (sprachregionaler) Verantwortung in der Deutschschweiz und der Romandie, Mandaterteilung an Vorstand zur Kooptation weiterer Mitglieder.
- GV Oikosnet und EAEE, Hotel Odelya Basel, Oktober: Beschluss über Auflösung von EAEE, diese Mitglieder gehen zu Oikosnet über, vier Bewerbungen liegen vor. Mit Fachtagung «Bildung im Netz. Ethik und Menschenbild, KI und Metaversum», diese war auch für andere Interessierte offen, mit professioneller Übersetzung. Finanzielle Unterstützung durch Movetia, diese stellt Gelder für internationale Projekte zur Verfügung.
- Qualitätsentwicklung in Romandie: Vorgehen für aussagekräftige Auswertung von Bildungsformaten.
- Herbsttagung im Lassalle-Haus, Edlibach, November: Vorbereitung der Bildungswoche. Jasmine Suhner präsentiert Findings zur Begleitforschung.

3.2 Genehmigung Jahresbericht und Jahresrechnung 2023, Entlastung Vorstand

Der Präsident sagt, dass sein Vorwort im Jahresbericht ein Plädoyer für non-formale Bildung darstellt. Der Bericht kommt teilweise im neuen Erscheinungsbild daher. Die diversen Produkte von plusbildung werden zukunftsgerichtet überprüft. So stellt sich beim Jahresbericht die Frage, ob noch einer in dieser Form benötigt wird und wie er in Zukunft erscheinen soll.

KAGEB ist in die Jahresrechnung integriert, war jedoch nicht budgetiert worden. Diese hat uns budgetmässig belastet, weil bis zur deren Auflösung, Mitte Juni 2023, noch Kosten angefallen sind. Andererseits wurde per 01.01.2023 das Eigenkapital von KAGEB in die Buchhaltung von plusbildung übernommen.

Ertrag: Die Mitgliederbeiträge waren höher budgetiert. Auch in Zukunft soll eher mehr budgetiert werden, da mit neuen Mitgliedern gerechnet wird. Beiträge erhielt plusbildung 2023 von CER und RKZ sowie ein letztes Mal von Fokus Theologie. Für die Veranstaltung in Basel unterstützte Movetia den Verband mit rund CHF 30'000, die nicht budgetiert waren. Zudem haben Oikosnet und EAEE je einen Beitrag beigesteuert, so dass der Event mehr oder weniger kostenneutral ausfiel. SBFi leistete einen Unterstützungsbeitrag. 2024 wird die Leistungsvereinbarung für die Periode 2021 – 2024 auslaufen. Rückstellungen wurden aufgelöst.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust.

Aufwand: Unter Veranstaltungen ist u.a. der Aufwand für die Fachtagung in Basel enthalten, was nicht so budgetiert war. Angela Danner ergänzt, dass zudem 2023 bereits Ausgaben für die Bildungswoche angefallen sind. Dafür wird sich der Aufwand für 2024 entsprechend verringern.

Thomas Bachofner erkundigt sich nach der Höhe des Betrages von KAGEB, der an plusbildung übergang: Dieser betrug ca. CHF 70'000.

>> Die Anwesenden genehmigen den plusbildung Jahresbericht 2023 einstimmig und die Jahresrechnung mit 1 Enthaltung und erteilen dem Vorstand Décharge

4. Geschäftsjahre 2024 und 2025

4.1 Berichterstattung aktuelle Projekte

Der Präsident verweist diesbezüglich auf das Tätigkeitsprogramm 2024/2025.

Die Leistungsperiode SBFI 2021 – 2024 wird Ende Jahr auslaufen. Ein Gesuch für vier weitere Jahre wurde eingereicht. Dafür mussten Leistungen definiert werden. Beim SBFI hat sich beim Team ein Wechsel vollzogen, neue Vorgaben von der Eidg. Finanzkommission wurden auferlegt. Von den sieben OWBs ist plusbildung die einzige Organisation, bei welcher eine Eigenfinanzierung von ca. 40% besteht. Ein einfacheres Verfahren für die Eingabe wurde zugesichert. Im Juni und nach der Sommerpause findet je ein Gespräch statt. Im November wird entschieden, welcher Beitrag plusbildung ab 2025 vom SBFI bekommt. 2023 wurde plusbildung mit CHF 100'000 unterstützt.

Strategisches Ziel: Der neue Vorstand behält sich vor, am Strategieprozess zu arbeiten. Im Moment hält sich dieser an die vorgeschlagene Strategie.

Gespräche mit EKS: Ab nächstem Jahr wird plusbildung unterstützt, eine Vereinbarung für 2025/2026 wird noch unterschrieben. EKS regt einen Beirat an. plusbildung braucht einen guten Kontakt zu Kirchen.

Ausbau Dachverband: In vergangenen Jahren übernahm der Präsident notgedrungen zunehmend operative Aufgaben. Walter Lüssi wird sein Wirken spätestens nach der Bildungswoche 2024 zurückfahren. Er möchte sich um die italienischsprachige Schweiz kümmern.

Nationale/internationale Vernetzung: Dieses Jahr nahm Jean-Pierre Sitzler, Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung, Weinfelden, an der Mitgliederversammlung von FEECA in Wien teil. Nächstes Jahr hält FEECA eine Tagung zum Thema «Ökumene in der Erwachsenenbildung» zusammen mit plusbildung, die im April in der Paulus Akademie stattfinden wird.

Qualitätssicherung/-Entwicklung: Eine Vereinbarung mit der Universität Bern, Hochschuldidaktik, wird abgeschlossen: Im März 2025 findet ein 3-tägiger Workshop zu „Online-Lehre aktivierend gestalten“ statt.

DAS Transformational Leadership: Der Präsident war mit zwei weiteren Vorstandsmitgliedern in Zürich. Es wird geprüft, ob sich plusbildung daran beteiligen kann. Es werden zwei Pilotkurse à drei Tage angeboten, zwei bis drei Plätze stünden plusbildung zur Verfügung (Kurzformat).

Grundangebot: FEECA-Tagung. Web-Seite. Öffentlichkeitsarbeit. Nach Auswertung der Begleitforschung wird der Bedarf für die Mitglieder geprüft.

4.2 Genehmigung Tätigkeitsprogramm 2024/2025

Das vorliegende Tätigkeitsprogramm basiert auf dem Dienstleistungsangebot von plusbildung und den versprochenen Leistungen im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem SBFI.

Der Vorstand hat das Tätigkeitsprogramm erarbeitet und zuhanden der GV verabschiedet.

>> Die Generalversammlung genehmigt das Tätigkeitsprogramm 2024 einstimmig.

4.3 Bestätigung Mitgliederbeiträge 2025

Gemäss Statuten legt die GV die Mitgliederbeiträge jeweils für das folgende Kalenderjahr fest. Die aktuellen Mitgliederbeiträge wurden von der GV im vergangenen Jahr bestätigt.

Der Vorstand sieht keinen Grund, die Beiträge anzupassen oder zu verändern und schlägt vor, diese so zu belassen. Alle Mitglieder haben gleich viel zu bezahlen.

>> Die Generalversammlung bestätigt den Mitgliederbeitrag für 2025 gemäss aktuellem Stand – CHF 500 pro Jahr und Mitglied - ohne Gegenstimmen.

4.4 Verabschiedung Budget 2025

Beim SBFI musste das Gesuch um Gewährung von Finanzhilfen für die nächsten 4 Jahre eingereicht werden. Im Moment gehen wir davon aus, dass plusbildung wiederum mit CHF 100'000 unterstützt wird. Es kann transparent aufgezeigt werden, weshalb wir mehr Leistung aufbringen können. Das Gesuch wurde mit CHF 130'000 eingegeben (entspricht einer Finanzierung durch das SBFI von knapp 60%). In diesem sind Pensenerhöhungen und entsprechend höhere Personalkosten eingeschlossen, über die jedoch noch nicht beschlossen wurde. Der neue Vorstand wird sich dieser Angelegenheit annehmen. 2024 wurde zum ersten Mal ein Fundraising für die Bildungswoche budgetiert und rund 50 Gesuche verschickt. Wenn das Fundraising ein Erfolg wird, ist das ein Grund, auch in Zukunft für einzelne Projekte ein solches vorzusehen. Dieses ist 2025 unter Spenden und diverse Erträge mit CHF 25'000 berücksichtigt. Für die Vorstandsmitglieder mit Regionalbeauftragung wurde mehr Kapazität vorgesehen.

Bruno Fluder erkundigt sich nach dem provisorischen Budget 2024, das auf entsprechendem Dokument ebenso aufgeführt ist. Der Präsident erklärt, dass über dieses Budget zusammen mit der Bildungswoche im September 2023 beschlossen wurde.

>> Die Generalversammlung verabschiedet das Budget 2025 einstimmig.

5. Wahlen für Amtsperiode 2024 – 2026

5.1 Verabschiedung zurücktretende Vorstandsmitglieder

Annina Policante war seit 2018 im Vorstand. Sie war das erste und einzige Vorstandsmitglied, das eine Kirchenleitung vertrat. Sie hat die Kantonalkirche St. Gallen nahe an plusbildung herangeführt. Der Präsident würdigt ihre Arbeit und hebt die sehr schöne Zusammenarbeit hervor. Er überreicht ihr einen Blumenstrauss zusammen mit der Karte und einem Gutschein.

Annina Policante sagt, dass Weiterbildung über die Köpfe und Menschen geschieht. Mit Daniel Schmid Holz wird sie weiterhin mit dabei sein.

Der Präsident wird Didier Halter, welcher krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte, die Abschiedskarte zusammen mit einem Gutschein überreichen, z.B. anlässlich einer Sitzung des strategischen Ausschusses Bildung und Berufe EKS. Walter Lüssi hebt die Pionierarbeit von Didier Halter hervor, der das erste Vorstandsmitglied aus der Romandie war.

5.2 Vorstand: Wahl neuer Mitglieder, Bestätigung Präsident

Anlässlich der a.o. GV vom September 2023 wurde der Vorstand mandatiert, dass er weitere Personen als Kandidaten für den Vorstand einladen kann. Zur Diskussion standen Simon Stadler, Nationalrat aus dem Kanton Uri sowie Cédric Némitz, Biel. Letzterer hat nach reiflicher Überlegung abgesagt.

Der Präsident lässt Simon Stadler entschuldigen, der heute aufgrund einer Kommissionssitzung der Finanzkommission NR nicht an der GV teilnehmen kann. Walter Lüssi führte mit ihm sehr gute Gespräche, sie trafen sich in Bern im Bundeshaus sowie in Luzern, ebenso standen sie telefonisch in Verbindung. Simon Stadler hat sich eine Kandidatur als Vorstandsmitglied als auch als möglicher Präsident gut überlegt. Das Präsidium kann er nicht übernehmen, da bei seiner Mitarbeit in der Finanzkommission NR viel Neues auf ihn zukommt. Simon Stadler hat vorgängig in der Weiterbildungskommission NR mitgewirkt. Er ist ein sehr umgänglicher und angenehmer Mensch.

Nicole Awais und Daniel Schmid Holz wurden anlässlich der a.o. Generalversammlung vom September 2023 gewählt, mit je regionaler Verantwortung.

Der Präsident fügt an, dass es noch keinen neuen Präsidenten gibt und im Vorstand ein Sitz in der italienischsprachigen Schweiz mit regionaler Verantwortung frei ist. Walter Lüssi erklärt sich dazu bereit, das Amt des Präsidenten für maximal weitere zwei Jahre zu übernehmen, er wird spätestens nach der Bildungswoche 2024 operativ zurücktreten.

>> Die Generalversammlung wählt die drei Personen mit einem herzlichen Applaus in den Vorstand und der Präsident heisst sie herzlich willkommen. Danach wird Walter Lüssi selbst als Präsident mit einem kräftigen Applaus bestätigt

5.3 Bestätigung Revisionsstelle

Die Trevas AG, Sursee,

>> wird von der Generalversammlung als Revisionsstelle bestätigt

6. Bildungswoche 2024

6.1 Termine

Lokal: Wochenende vom 7. und 8. September 2024 oder in der Woche davor.

Auftakt: Montag, 9. September 2024, ab 17:00 Uhr, Online-Events.

Regionaltag Deutschschweiz: 10. September 2024, Papiersaal und Folium, Sihlcity, Zürich,

Regionaltag Romandie: 12. September 2024, Online oder Centre Catholique Romand de Formations en Eglise (CCRFE), Freiburg, und Jardins Divers, Eglise évangélique réformée du canton de Vaud

(EERV), Lausanne.

National: 14. September 2024, Zentrum Paul Klee, Bern.

In nächster Zeit wird kommuniziert, welche Grundlagen es gibt, Dokumentation mit Icons. Vorschläge werden gemacht, was wir erwarten. plusbildung wurde dazu angeregt, einen Kleber zu machen, womit die Verbindung zur Bildungswoche optisch geschaffen werden kann. Klare Vorgabe darüber, welche Termine gesetzt sind und Aufzeigen, welche Mitglieder beim Deutsch- oder Westschweizer Tag mit dabei sind. Abklären, wer plusbildung Grundwerbung, Kampagne über Social Media und Presse macht. Es wird kommuniziert, in welcher Presse die Werbung erfolgt und was der Stand beim Rahmenprogramm ist.

Für den nationalen Event werden Personen gesucht, die inhaltlich etwas zu sagen haben und uns als Magnet dienen, um Leute anzuziehen, die sonst nicht unser Publikum sind. Mit Thomas Zurbuchen wird noch verhandelt, wahrscheinlich können wir uns diesen jedoch nicht leisten.

Es soll nun schnell an die Mitglieder kommuniziert werden, was erwartet wird, damit ihnen genügend Zeit zur Vorbereitung bleibt. Es soll so viel Verbindlichkeit wie möglich geben.

6.2 Lokalitäten

S. unter 6.1.

7. Herbsttagung 2024 resp. Evaluationstagung zur Bildungswoche

Mittwoch/Donnerstag, 20./21. November, Olten (Hotel Olten). Bei dieser Tagung wird Rückschau auf die Bildungswoche gehalten mit einer Analyse und Diskussion der Resultate. Dabei wird der Blick auf die Zukunft gerichtet und der Frage nachgegangen, wie plusbildung sich in der Öffentlichkeit zeigen kann, sei es mit Kirchen, mit der oeku oder gar einer Wiederholung der Bildungswoche in kleinerem Rahmen.

8. Verschiedenes und Umfrage

Termin GV 2025: Dieser wird im neu zusammen gesetzten Vorstand vereinbart und sobald wie möglich den Mitgliedern kommuniziert.

Luzern, 17. Mai 2024

für das Protokoll



Manuela Portmann Hauenstein, Zentrale Dienste



Walter Lüssi, Präsident